

# Inhalt

**Vorrede:** Vom wissenschaftlichen *Erkennen*. Das Element des Wahren ist der Begriff und seine wahre Gestalt das wissenschaftliche System S. 13. Itziger Standpunkt des Geistes S. 13. Das Prinzip ist nicht die Vollendung, gegen den Formalismus S. 18. Das Absolute ist Subjekt S. 21, und was dieses ist S. 22. Element des Wissens S. 27. Die Erhebung in dasselbe ist die Phänomenologie des Geistes S. 30. Verwandlung des Vorgestellten und Bekannten in den Gedanken S. 33 und dieses in den Begriff S. 35. Inwiefern ist die Phänom. des Geistes negativ oder enthält das *Falsche* S. 39. Historische und mathematische Wahrheit S. 41. Natur der philosophischen Wahrheit und ihrer *Methode* S. 45, gegen den schematisierenden *Formalismus* S. 48. Erfordernis beim Studium der Philosophie S. 55. Das räsonierende Denken in seinem negativen Verhalten S. 55, in seinem positiven; sein Subjekt S. 57. Das natürliche Philosophieren als gesunder Menschenverstand und als Genialität S. 63. Beschluss, Verhältnis des Schriftstellers zum Publikum S. 65.

**Einleitung.** S. 71.

(A) **Bewusstsein.** S. 85–142.

- I. Die sinnliche Gewissheit, das Dieses und das Meinen. S. 85–96.
- II. Die Wahrnehmung, das Ding und die Täuschung. S. 96–111.
- III. Kraft und Verstand, Erscheinung und übersinnliche Welt. S. 112–142.

(B) *Selbstbewusstsein.* S. 143–185.

iv. Die Wahrheit der Gewissheit seiner selbst. S. 143.

A. Selbstständigkeit und Unselbstständigkeit

des Selbstbewusstseins; Herrschaft und  
Knechtschaft. S. 152–162.

B. Freiheit des Selbstbewusstseins S. 162–185.

Stoizismus S. 164. Skeptizismus S. 166 und das  
unglückliche Bewusstsein S. 170.

(C) (AA) *Vernunft.* S. 186–337.

v. Gewissheit und Wahrheit der Vernunft. S. 186.

A. Beobachtende Vernunft. S. 194–274.

a) Beobachtung der Natur S. 196–236. Beschreiben  
überhaupt S. 197. Merkmale S. 198.

Gesetze S. 200. Beobachtung des  
Organischen. S. 205.

a) Beziehung desselben auf das Unorganische  
S. 205. β) Teleologie. S. 207. γ) Innres und  
Äußeres. S. 211. aa) Das Innre. S. 212.

Gesetze seiner reinen Momente, der Sensibilität  
u. s. w. S. 214. Das Innre und sein  
Äußeres. S. 218. ββ) Das Innre und das Äußere  
als Gestalt. S. 219. γγ) Das Äußere selbst als  
Innres und Äußeres oder die organische Idee  
übergetragen auf das Unorganische S. 227. Das  
Organische nach dieser Seite; seine Gattung, Art  
und Individualität S. 231.

b) Beobachtung des Selbstbewusstseins in seiner  
Reinheit und in seiner Beziehung auf äußere  
Wirklichkeit S. 237–243. Logische S. 237 und  
psychologische Gesetze S. 239.

- c) In seiner Beziehung auf seine unmittelbare Wirklichkeit S. 243–274. Physiognomik S. 243 und Schädellehre S. 255–274.

- B. Die Verwirklichung des vernünftigen Selbstbewusstseins durch sich selbst. S. 274–305.
- a) Die Lust und die Notwendigkeit. S. 282–287.
  - b) Das Gesetz des Herzens und der Wahnsinn des Eigendünkels. S. 287–296.
  - c) Die Tugend und der Weltlauf. S. 296–305.
- C. Die Individualität, welche sich an und für sich reell ist. S. 305–337.
- a) Das geistige Tierreich und der Betrug oder die Sache selbst. S. 307–325.
  - b) Die gesetzgebende Vernunft. S. 325–330.
  - c) Die gesetzprüfende Vernunft. S. 330–337.

(BB) *Der Geist*. S. 338–517.

- VI. Der Geist. S. 338.
- A. Der *wahre* Geist. Die Sittlichkeit. S. 341.
- a) Die sittliche Welt. Das menschliche und göttliche Gesetz, der Mann und das Weib. S. 343–357.
  - b) Die sittliche Handlung. Das menschliche und göttliche Wissen, die Schuld und das Schicksal. S. 357–370.
  - c) Der Rechtszustand. S. 370–375.
- B. Der *sich entfremdete* Geist. Die Bildung. S. 375.
- 1. Die Welt des sich entfremdeten Geistes. S. 379.
  - a) Die Bildung und ihr Reich der Wirklichkeit. S. 379–408.
  - b) Der Glauben und die reine Einsicht. S. 408–418.

- II. Die Aufklärung. S. 416.
- a) Der Kampf der Aufklärung mit dem Aberglauben. S. 418–443.
  - b) Die Wahrheit der Aufklärung. S. 443–450.
- III. Die absolute Freiheit und der Schrecken. S. 451–461.
- C. Der *seiner selbst gewisse* Geist. Die Moralität. S. 461.
- a) Die moralische Weltanschauung. S. 463–473.
  - b) Die Verstellung. S. 474–485.
  - c) Das Gewissen. Die schöne Seele, das Böse und seine Verzeihung. S. 486–517.

(CC) *Die Religion.* S. 518–601.

- VII. *Die Religion.* S. 518.
- A. Die *natürliche Religion.* S. 526.
- a) Das Lichtwesen. S. 529–530.
  - b) Die Pflanze und das Tier. S. 531–532.
  - c) Der Werkmeister. S. 532–536.
- B. Die *Kunst-Religion.* S. 536.
- a) Das abstrakte Kunstwerk. S. 539–549.
  - b) Das lebendige Kunstwerk. S. 550–554.
  - c) Das geistige Kunstwerk. S. 554–570.
- C. Die *offenbare Religion.* S. 570–601.

(DD) *Das absolute Wissen.* S. 602 bis Ende.

VIII. *Das absolute Wissen.* S. 602